Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen von Bewerbungs-, Stellenbesetzungsverfahrens an der Universität Bielefeld, an der Universität Paderborn und an der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommen die Universität Bielefeld,die Universität Paderborn und die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU- Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nach.
Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1. Verantwortliche & Kontaktdaten

	Universität Bielefeld	Universität Paderborn	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
Gemeinsam Verantwortliche	Verantwortlich für Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Universität Bielefeld, eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch die Rektorin Frau Prof. Dr. Angelika Epple vertreten.	Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Universität Paderborn, eine vom Land NRW getragene, rechtsfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten Herrn Prof. Dr. Matthias Bauer vertreten.	Verantwortlich für Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.. Diese wird gesetzlich vertreten durch den Vereinsvorstand, und dieser wiederum durch den Präsidenten Prof. Dr. Patrick Cramer, und die Generalsekretärin Simone Schwanitz.

Kontaktdaten der Verantwortlichen	Universität Bielefeld Universitätsstraße 25 33619 Bielefeld **Email**: post@uni-bielefeld.de **Web**: https://www.uni-bielefeld.de **Tel.:** 0521 / 106 – 00	Universität Paderborn Warburger Str. 100 33098 Paderborn **Web**: http://www.uni-paderborn.de **Tel.:** 05251 / 60 - 0	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissneschaften e.V. Hofgartenstr. 8 80539 München **Web:** www.mpg.de **Tel.:** +49 (89) 2108-0
Kontaktdaten der*des Datenschutzbeauftragten	Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Universität Bielefeld erreichen Sie postalisch unter der oben angegebenen Adresse des Verantwortlichen oder wie folgt: **E-Mail:** datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de **Tel.:** 0521 / 106 – 5225	Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Universität Paderborn erreichen Sie postalisch unter der oben angegebenen Adresse der Verantwortlichen oder wie folgt: **E-Mail:** datenschutz@uni-paderborn.de **Tel.:** 05251 / 60 – 4444	Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. erreichen Sie postalisch unter der oben angegebenen Adresse der Verantwortlichen oder wie folgt **E-Mail:** datenschutz@mpg.de **Tel:** 089 / 2108-1554
Weitere Kontaktpersonen	**Herr Prof. Dr. Kai-Uwe Bux** **E-Mail:** bux@math.uni-bielefeld.de	**Herr Prof. Dr. Igor Burban** **E-Mail:** burban@math.uni-paderborn.de	**Herr Prof. Dr. László Székelyhidi** **E-Mail:** managing-director@mis.mpg.de

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle im DFG-Sonderforschungsbereichs/Transregio 358 „Ganzzahligkeit in Geometrie und Darstellungstheorie“ an den Universitäten Bielefeld und Paderborn sowie der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. – insbesondere dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften (MPI MiS) – übermitteln Sie personenbezogene Daten in Form Ihrer Bewerbungsunterlagen, die an der jeweiligen Universität bzw. dem MPI MIS verarbeitet werden. Dies geschieht zum Zweck der Durchführung des Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens selbst und zum Zweck der erforderlichen Beteiligung der Gremien (Personalräte, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung) im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

Die genannte Verarbeitung beruht auf folgenden **Rechtsgrundlagen**:

Für das Beschäftigtenverhältnis:

- **Art. 88 Abs. 1 DS-GVO** i.V.m. **§ 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)** sowie **§ 18 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG) NRW bzw. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz (SächsDSDG)** dient als Rechtsgrundlage, soweit dies für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten der Dienststelle im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.
  - Die Auswahl geeigneter Bewerber*innen im Stellenbesetzungsverfahren findet im Vorfeld des Abschlusses eines Arbeitsvertrages mit dem*der besten Bewerber*in statt und somit im vorvertraglichen Bereich. Als öffentliche Einrichtung ist die Universität gem. **Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz** im Rahmen des Grundsatzes der Bestenauslese verpflichtet, die am besten geeigneten Bewerber*innen einzustellen. Um dies zu prüfen, werden die mit den Bewerbungsunterlagen übermittelten Daten ausgewertet.
- **Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO** enthält die entsprechende allgemeine Regelung für alle Arten von Vertragsverhältnissen.

Für die Beteiligung der internen Gremien:

- **Art. 88 Abs. 1 DS-GVO** i.V.m. **§ 18 Abs. 1 DSG NRW** bzw. **§11 SächsDSDG** dient ebenfalls als Rechtsgrundlage, soweit eine **rechtliche Verpflichtung** der Dienststelle besteht.
- **Die Pflichten, die Gremien an Bewerbungsverfahren zu beteiligen, ergeben sich aus Art. 6 Abs. 1 c) DS-GVO** i.V.m. **§ 72 Abs. 1 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) NRW** bzw. **§ 99 Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), § 18 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) NRW** bzw. **§ 17 Abs. 1 Sächsischen Gleichstellungsgesetz (SächsGleiG) und § 178 Abs. 1, 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IX.**

.

Sonstige Konstellationen:

- In Einzelfällen kann darüber hinaus eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der **Strafprozessordnung (StPO)**. Sofern technische Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrages gemäß **Art. 28 DSGVO**

3. Kategorien personenbezogener Daten

- Name
- Anschrift
- Geburtsdatum,
- bisherige berufliche Tätigkeiten,
- bisherige schulische und wissenschaftliche Ausbildung sowie weitere Bewerbungsunterlagen

4. Empfänger*innen Ihrer personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ausschließlich zur Bearbeitung der Bewerbung für die ausgeschriebene Stelle verwendet. Von den Daten erhalten nur Personen Kenntnis, die in den Bewerbungsprozess involviert sind. Dazu gehören Wissenschaftler*innen der Vertragspartner Universität Bielefeld, Universität Paderborn und MPI MIS, Leipzig. Die am Bewerbungsprozess beteiligten Personen können bei Bedarf auch an den Vorstellungsgesprächen der jeweils anderen Vertragspartners teilnehmen. Darüber hinaus erhalten die o.g. Gremien im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen der jeweiligen Vertragspartei als Dienststelle bzw. des Betriebs sowie die jeweiligen Personalabteilungen der zentralen Verwaltung Einsicht in die Bewerbungsunterlagen. Sämtliche am Bewerbungsverfahren beteiligte Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Es kommt an der Universität Bielefeld ein externer Dienstleister (Auftragsverarbeiter) zum Einsatz, der in deren Auftrag personenbezogene Daten verarbeiten. Mit diesen Dienstleistern hat man Verträge gemäß Art. 28 DS-GVO abgeschlossen, um den Schutz Ihrer Daten zu gewährleisten.

sciebo (sync and share Cloud-Dienst) Universität Münster (CIT), Röntgenstraße 7–13, 48149 Münster wird für die Erbringung als nicht-kommerziellen Cloud-Speicher- und Kollaborationsdienst eingesetzt. Dabei werden Ihre unter Punkt 2 genannten Datenkategorien verarbeitet sowie Nutzerdaten und IP-Adressen der Anwender*innen. Details unter https://hochschulcloud.nrw/de/datenschutz/dienst.html

5. Speicherdauer und Löschfristen

Ihre Bewerbungsunterlagen werden gemäß der Aufbewahrungsordnung der Universität acht Monate aufbewahrt, bevor sie gelöscht werden. Diese Speicherdauer ist u.a. bedingt durch die Fristen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, in denen abgelehnte Bewerber*innen ggf. Ansprüche geltend machen können. Die Berechtigung zu einer Speicherung dieser Dauer ergibt sich aus § 18 Abs. 7 DSG NRW bzw. § 11 Abs. 4 SächsDSDG.

6. Ihre Rechte

Die Partnereinrichtungen sind gemeinschaftlich verpflichtet, bei der Erhebung personenbezogener Daten gegenüber der betroffenen Person die sich aus Art. 13 und Art. 14 DSGVO ergebenden Informationspflichten zu erfüllen.
Sie stellen zudem den Betroffenen die wesentlichen Informationen dieser Vereinbarung zur Verfügung. Mit vorliegenden Datenschutzhinweisen kommen sie dieser Pflicht nach. Die Partnereinrichtungen sind darüber hinaus gemeinschaftlich verpflichtet jeweils bestehende, unten aufgeführte, Rechte Betroffener auf deren bestehen zu prüfen und ggf. zu erfüllen.
Die Bearbeitung von entsprechenden Anliegen übernimmt die Partnereinrichtung, bei der die Rechte geltend gemacht werden. Die jeweils andere Partnereinrichtung unterstützt die ausführende Partei durch die unverzügliche Zurverfügungstellung der für die Bearbeitung erforderlichen Informationen, führt Berichtigungen und Löschungen durch und überträgt erforderliche Daten.

Sie können als Bewerber jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen, dazu gehören:

- das Recht auf **Auskunft**, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 EU- DSGVO),
- das Recht, die **Berichtigung** oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 EU-DSGVO),
- das Recht auf **Löschung** der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des Art. 17 EU-DSGVO,
- das Recht, nach Maßgabe des Art. 18 EU-DSGVO eine **Einschränkung der Verarbeitung** der Daten zu verlangen,

Außerdem haben Sie das Recht, eine **Beschwerde** bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (Art. 77 EU-DSGVO), zum Beispiel bei der für die Universitäten Bielefeld und Paderborn zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf

oder bei dem für die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften zuständigen

Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht,
Postfach 1349,
91504 Ansbach